

„Vorne ist's unerwartet einfach“

...war der Kommentar der Sieger der diesjährigen Kruppregatta auf dem Baldeneysee, Andreas Nüsse mit seinem Schotten Christian Nowak. Nach 2 ersten und drei zweiten Plätzen konnten sie entspannt auf das Geschehen hinter sich blicken. Und das hatte es in sich: Karlheinz Albrecht mit „POOH“ dachte sich: „Wo schon zwei Congermasten verhakt sind, da darf ich nicht fehlen.“ Und kam in der ersten Wettfahrt gar nicht im Ziel an und verschlief (!) den Beginn der vierten. Till Supan mit „Jonathan“ riß schon vor dem ersten Start das Großfall, schickt wohl dann seinen kleinen Vorschoter durch den Mast mit dem Ersatzfall und war beim zweiten Start schon wieder da. Familie Quittmann ignorierte drei Mal die Ziellinie, was der Stimmung an Bord aber keinen Abbruch tat. Und der Berichterstatter konnte es nicht vermeiden, einen 420-er, besetzt mit jungen Damen, zu überfahren, die nun zu ihrem Pech ein geliehenes Boot reparieren müssen. Hatte sich ebendieser Berichterstatter noch heimlich über die Abreise der bis dahin Zweitplazierten Uta und Volker Stiefken am Samstagabend (die IDM warf ihre Schatten voraus...) auf verbesserte Plazierungen gefreut, starteten Norbert Krehmeyer mit seinem Schotten Patrick van Caster mit einer irgendwo nachts ausgegrabenen Genua eine fulminante Aufholjagd am Sonntag und landeten auf dem verwaisten zweiten Platz. War also alles in allem eine spannende Veranstaltung, nur nicht für die Sieger. Der „rustikale“ Charme der ETUF-Restaurations wurde mehr als wettgemacht von den leckeren Cocktails, Steaks, Würstchen und Salaten am Bootshaus der Seglerriege und dem tollen Wetter (Wind 2-3, 5 professionell durchgeführte Wettfahrten): Ein herzliches Dankeschön an den Veranstalter ETUF!

Jan-Karsten Meier, „Alinora“, GER 68

